



PRESSEMITTEILUNG

07.03.2014

Sitzung des Lenkungskreises für das Biosphärengebiet Schwäbische Alb

Der Lenkungskreis für das Biosphärengebiet Schwäbische Alb traf sich am Donnerstag, 06. März 2014, zu seiner 6. Sitzung in der Bernhardskapelle in Owen/Teck. Erstmals waren auch Vertreter aus den Bereichen Ökonomie, Ökologie und Soziales dabei. Beraten wurde das neue Arbeitsprogramm der Geschäftsstelle des Biosphärengebiets.

„Die nunmehr sechste Sitzung zeigt: der Lenkungskreis ist zu einer etablierten und anerkannten Einrichtung im Biosphärengebiet Schwäbische Alb geworden.“ Mit diesen Worten eröffnete Regierungspräsident Hermann Strampfer die 6. Sitzung des Lenkungskreises für das Biosphärengebiet Schwäbische Alb am Donnerstag, 06. März 2014, in der Bernhardskapelle in Owen.

Zu Beginn der Sitzung hieß Strampfer drei neue Mitglieder im Lenkungskreis willkommen. Erstmals nahmen Vertreter der Bereiche Ökonomie, Ökologie und Soziales an einer Lenkungskreissitzung teil. Der Verein „Biosphärengebiet e.V.“ hatte am 18. Februar 2014 Gebhard Aierstock (Kreisbauernverband Reutlingen), Ralf Stolz (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. - BUND) und Ina Kinkelin-Naegelsbach (Diakonieverband Reutlingen) als beratende Mitglieder in den Lenkungskreis entsandt. Die neuen Lenkungskreismitglieder stehen stellvertretend für die drei Säulen der Nachhaltigkeit (Ökonomie, Ökologie und Soziales). Damit kommt zum Ausdruck, dass das Biosphärengebiet neben dem Schutz der Natur eine nachhaltige Entwicklung in allen Lebensbereichen anstrebt, um zu einem

harmonischen Miteinander der wirtschaftenden Menschen mit der Natur zu gelangen.

In weiteren Tagesordnungspunkten besprach der Lenkungskreis das Arbeitsprogramm der Geschäftsstelle für das Jahr 2014. Die Schwerpunkte im Jahr 2014 liegen unter anderem bei der Partnerinitiative, der Projektförderung und in der Öffentlichkeitsarbeit.

Bei der Partnerinitiative sollen 2014 Qualitätskriterien für Ferienwohnungen, Gruppenunterkünfte, Winzer und Verkehrsbetriebe erarbeitet und somit zukünftig das Netzwerk der Partner erweitert werden. Zur besseren Vernetzung der vorhandenen Partner sind im Jahr 2014 konkrete Naturschutzaktionen mit den zertifizierten Biosphärenpartnern geplant. Angedacht ist unter anderem ein Projekt zum Thema „Tiere der Nacht“. Dabei sollen Nistkästen für seltene Fledermausarten und Eulen in Zusammenarbeit mit einer sozialen Einrichtung, Schülern und den zertifizierten Partnern gebaut, aufgehängt und betreut werden.

Im Rahmen der Projektförderung stehen 2014 Fördermittel in Höhe von 300.000 Euro zur Co-Finanzierung nachhaltiger Projekte bereit. Der Förderbeirat wird am 26. März 2014 über die Verwendung der Fördermittel entscheiden.

Um für das Biosphärengebiet zu werben, wird vom 17. bis 25. Mai 2014 die vierte Biosphären-Woche stattfinden. Außerdem wird das Biosphärengebiet Schwäbische Alb zusätzlich zur bewährten Präsenz auf der Urlaubsmesse CMT auch auf der Tourismusfachmesse ITB in Berlin vertreten sein. Die bestehende Internetseite www.biosphaerengebiet-alb.de wird technisch und inhaltlich überarbeitet. Zudem soll ein Kommunaltag für Mandatsträger und Mitarbeiter aus Gemeinden und Landkreisen ausgerichtet werden.

Hintergrundinformation

Der Lenkungskreis für das Biosphärengebiet Schwäbische Alb hat die Aufgaben, die Entwicklung des Biosphärengebiets Schwäbische Alb beratend zu begleiten und Fragen von grundsätzlicher Bedeutung, wesentliche

Personalentscheidungen und Änderungen der finanziellen Beteiligung der Gebietskörperschaften zu entscheiden. Unter dem Vorsitz von Regierungspräsident Hermann Strampfer treffen sich die Mitglieder des Lenkungskreises mindestens zwei Mal im Jahr. Die erste Sitzung des Lenkungskreises fand im Januar 2012 statt. Zu den 17 Mitgliedern des Lenkungskreises zählen Vertreter des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR), der Regierungspräsidien Stuttgart und Tübingen, der Landkreise Esslingen, Reutlingen und Alb-Donau-Kreis, der Biosphärengebietsgemeinden, der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, des Vereins Biosphärengebiet e.V. und der Geschäftsstelle des Biosphärengebietes Schwäbische Alb.

Hinweis für die Redaktionen

Für Fragen zu dieser Pressemitteilung steht Ihnen Carsten Dehner, Pressereferent, Regierungspräsidium Tübingen, Tel. 07071/757-3080, gerne zur Verfügung.